

AnkeSoul

JAN
MÄR
2026

Program





© Ron Ronsen Photography

Willkommen

Liebe Freundinnen und Freunde des Ankersaals,

ein neues Kinojahr beginnt – und ich freue mich sehr, Ihnen mit dieser Broschüre einen Überblick über unsere kommenden Filmvorführungen und Veranstaltungen geben zu dürfen.

Auch in diesem Jahr bleibt der Ankersaal ein Ort für besonderes Kino. Traditionell widmen wir uns wieder zahlreichen Filmen rund um die Oscars und zeigen unter anderem IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS, DIE STIMME VON HIND RABAZ und THE SECRET AGENT.

Der Ankersaal lebt von Kooperationen. Als offenes Haus ist es uns ein großes Anliegen, transparent und durchlässig zu sein und ein vielfältiges Publikum anzusprechen. Das gelingt vor allem durch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und anderen Veranstaltern. Gemeinsam mit dem Kurfürst-Maximilian-Gymnasium laden wir zur spannenden Dokumentation CAN'T LOOK AWAY: THE CASE AGAINST SOCIAL MEDIA, die den Einfluss und teils gravierenden Auswirkungen sozialer Medien auf Jugendliche beleuchtet – ein Thema, das höchste Aufmerksamkeit verdient.

In Kooperation mit Frauen helfen Frauen e. V. ergänzt der Film KARLA das Rahmenprogramm der Ausstellung WAS ICH ANHATTE und setzt dabei ein wichtiges Zeichen im Umgang mit sexualisierter Gewalt.

Der Equal Pay Day markiert jedes Jahr den Tag, bis zu dem Frauen statistisch gesehen unbezahlt arbeiten, um auf das gleiche Jahreseinkommen

zu kommen wie Männer. Gemeinsam mit dem BPW Club Burghausen machen wir auf die Gender Pay Gap aufmerksam und zeigen mit EIN TAG OHNE FRAUEN eine eindrucksvolle Dokumentation über den isländischen Frauenstreik von 1975, bei dem 90 Prozent der Frauen ihre Arbeit niederlegten und ein ganzes Land zum Stillstand brachten.

Neben dem cineastischen Jazzwochen-Special mit besonderen Musikfilmen wird der Ankersaal in diesem Jahr erstmals auch Konzertspielort der 55. Internationalen Jazzwoche Burghausen: STIAN WESTERHUS & MAJA S. K. RATKJE bringen mit Harmonium, Geige, akustischer Gitarre, Fundstücken aus Metall und ihren Stimmen ein einzigartiges Konzert-erlebnis nach Burghausen.

Ich lade Sie herzlich ein, das neue Programm zu entdecken – und freue mich auf viele gemeinsame Film- und Kulturmomente im Ankersaal.



Erster Bürgermeister Stadt Burghausen,
Florian Schneider

Mit freundlicher Unterstützung von:



Partner:



Mitglied bei:



„Sobald man in einen der roten Sessel im Ankersaal sinkt, die Gespräche leiser werden und dann verstummen, kann die Reise in eine ganz andere Welt beginnen.“

Ankersaal-Besucherin Sofie V.



© Ron Ronsen Photography

ALLES AUF EINEN BLICK

Hier finden Sie einen Überblick über alle Termine, Veranstaltungen und wichtigen Informationen.

6 und 7

DER BESONDERE

Film



Was läuft im Ankersaal?

Alle Filme, Kurzbeschreibungen und dazugehörige Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

8 bis 31

DAS BESONDERE

Konzert



Der Ankersaal ist nicht nur Kino, sondern auch Spielort ausgewählter Konzerte. Hier können Sie sich über die auftretenden Künstler und Künstlerinnen informieren.

32 und 33

DIE BESONDERE

Kleinkunst



Im Ankersaal wird Kabarett, Comedy und Theater abseits der großen Säle und Bühnen geboten! Mehr dazu erfahren Sie hier.

34 bis 35

Spezielles IM ANKERSAAL



MUSIKFILM SPEZIAL

zur 55. Internationalen Jazzwoche Burghausen

36 bis 41

DAS BESONDERE

Alles über das Kino und die Historie des Ankersaals.

42 bis 47

ANKERSAAL.DE

Kino



Alle Veranstaltungen und Informationen finden Sie ebenfalls schnell und einfach im Internet auf ankersaal.de.



Sa. 03.01.26 20:00 Uhr 22 BAHNEN <i>FrauimFilm</i>	9
Mo. 05.01.26 20:00 Uhr DIE MY LOVE <i>SpielFilm</i>	10
Di. 06.01.26 20:00 Uhr FRANZ K. <i>LiteraturFilm</i>	10+11
Do. 08.01.26 20:00 Uhr DANN PASSIERT DAS LEBEN <i>SpielFilm</i>	11
Di. 13.01.26 20:00 Uhr IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS <i>OscarFilm</i>	12
Do. 15.01.26 20:00 Uhr MARIA REICHE: DAS GEHEIMNIS DER NAZCA-LINIEN <i>FrauimFilm</i>	13
Sa. 17.01.26 20:00 Uhr THE SECRET AGENT <i>OscarFilm</i>	13
Di. 20.01.26 20:00 Uhr LOLITA LESEN IN TEHERAN <i>FrauimFilm</i>	14
Do. 22.01.26 20:00 Uhr EIN LEBEN OHNE LIEBE IST MÖGLICH, ABER SINNLLOS <i>SpielFilm</i>	14
Fr. 23.01.26 20:00 Uhr THE BASSMONSTERS <i>Konzert</i>	33
Sa. 24.01.26 19:30 Uhr 7 SUMMITS – JEDER HÖHENMETER ZÄHLT <i>FilmPremiere</i>	15
So. 25.01.26 10:30 Uhr FASZINATION WALE <i>Lesung</i>	35
Di. 27.01.26 20:00 Uhr SIRAT <i>OscarFilm</i>	16
Do. 29.01.26 20:00 Uhr LEIBNIZ – CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES <i>HistorienFilm</i>	16
Fr. 30.01.26 20:00 Uhr CAN'T LOOK AWAY: THE CASE AGAINST SOCIAL MEDIA <i>DokumentarFilm</i>	17
Di. 03.02.26 20:00 Uhr DER TOD IST EIN ARSCHLOCH <i>DokumentarFilm</i>	18+19
Do. 05.02.26 20:00 Uhr THE ARTIST <i>FilmKlassiker</i>	20
Fr. 06.02.26 20:00 Uhr DAS FAST NORMALE LEBEN <i>DokumentarFilm</i>	20
Di. 10.02.26 20:00 Uhr DER FREMDE <i>LiteraturFilm</i>	21
Do. 12.02.26 20:00 Uhr UNGEDULD DES HERZENS <i>LiteraturFilm</i>	21
Fr. 13.02.26 20:00 Uhr ASTRID LINDGREN - DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN <i>LiteraturFilm</i>	22
Di. 17.02.26 20:00 Uhr SILENT FRIEND - DREI LEBEN, DREI EPOCHEN, EIN BAUM <i>GrünerFilm</i>	23
Fr. 20.02.26 20:00 Uhr BON VOYAGE – BIS HIERHER UND NOCH WEITER <i>SpielFilm</i>	24
Di. 24.02.26 20:00 Uhr EIN EINFACHER UNFALL <i>FestivalFilm</i>	24+25
Do. 26.02.26 20:00 Uhr DIE STIMME VON HIND RABAZ <i>OscarFilm</i>	26
Fr. 27.02.26 20:00 Uhr EIN TAG OHNE FRAUEN <i>FrauimFilm</i>	26
Di. 03.03.26 20:00 Uhr WINTER IN SOKCHO <i>FestivalFilm</i>	27
Do. 05.03.26 20:00 Uhr TRADITIONELLE EUROPÄISCHE MEDIZIN – EINE SPURENSUCHE <i>SpirituellerFilm</i>	27
Sa. 07.03.26 15:00 Uhr BANFF MOUNTAIN FILMFESTIVAL + 19:00 Uhr <i>FilmTour</i>	28
Di. 10.03.26 20:00 Uhr FATHER MOTHER SISTER BROTHER <i>FestivalFilm</i>	28
Do. 12.03.26 20:00 Uhr DER DESERTEUR <i>HistorienFilm</i>	29
Mo. 16.03.26 20:00 Uhr THE KLIMPERCLOWN <i>MusikFilm</i>	37
Di. 17.03.26 20:00 Uhr BEYOND TRADITION - KRAFT DER NATUR-STIMMEN <i>MusikFilm</i>	38
Do. 19.03.26 17:00 Uhr SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE <i>MusikFilm</i>	39
Fr. 20.03.26 20:00 Uhr STIAN WESTERHUS & MAJA S. K. RATKJE <i>Konzert</i>	40
Sa. 21.03.26 17:00 Uhr BLUE NOTE RECORDS: BEYOND THE NOTES <i>MusikFilm</i>	41
So. 22.03.26 20:00 Uhr MIT LIEBE UND CHANSONS <i>MusikFilm</i>	41
Di. 24.03.26 20:00 Uhr UN POETA <i>OscarFilm</i>	30
Sa. 28.03.26 20:00 Uhr KARLA <i>FestivalFilm</i>	30
Di. 31.03.26 20:00 Uhr HAMNET <i>LiteraturFilm</i>	31



© Ron Roosen Photography

DER BESONDRE Film

Im Ankersaal laden jährlich mehr als 100 Filme zur Begegnung mit neuen Inhalten, Kontexten, Geschichten, Ländern und Menschen ein. Das ausgewählte Programm umfasst Festivalfilme, oscarnominierte und -prämierte Filme, Arthouse-Filme, aktuelle Spielfilme, Biopics, Dokumentarfilme, Film-Specials, Kurzfilme, Film-Experimente und vieles mehr. Ob deutsches oder internationales Kino – der Ankersaal steht für anspruchsvolle Filmkunst in besonderem Flair. Ein Kino mit dem gewissen Etwas eben.

22 BAHNEN

Sa. 03.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM
1 Std. 42 Min.

Deutschland 2025
R: Mia Maariel Meyer

Tildas (Luna Wedler) Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida (Zoë Baier) kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter (Laura Tonke). Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor (Jannis Niewöhner) taucht auf, der große Bruder von Ivan, den Tilda fünf Jahre zuvor verloren hat. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle ...

Adaption des gleichnamigen Bestseller-Romans von Caroline Wahl.

© Constantin



WUNSCHFILM

F R A U I M F I L M



DIE MY LOVE

Mo. 05.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM	USA 2025	FSK 16
1 Std. 58 Min.	R: Lynne Ramsay	

Grace (Jennifer Lawrence) und ihr Partner Jackson (Robert Pattinson) haben beschlossen, ihr Leben im hektischen New York City hinter sich zu lassen und aufs Land nach Montana zu ziehen. Dort hat Jackson ein altes Haus von seinem verstorbenen Onkel geerbt. Das ist zwar stark renovierungsbedürftig, aber das stört die beiden nicht. Denn das ist der Ort, an dem sie einen neuen Lebensabschnitt beginnen wollen, weil Grace schwanger ist. Doch die Geburt ihres Sohnes überschneidet sich mit Jacksons Job, der ihn mehrere Tage pro Woche nicht zu Hause sein lässt. Grace ist oft alleine mit ihrem Baby und gerät schließlich zunehmend in einen emotionalen Ausnahmezustand zwischen Zärtlichkeit und innerer Zerrissenheit. Während sie in ein Wechselspiel aus Liebe und psychischer Überforderung gerät, scheint Jackson die wachsende Distanz zwischen ihnen und ihre immer labiler werdende Verfassung kaum wahrzunehmen.



LITERATURFILM

BIOPIC	Tschechien 2025	FSK 16
2 Std. 7 Min.	R: Agnieszka Holland	



FRANZ K.

Di. 06.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

BIOPIC	Tschechien 2025	FSK 16
2 Std. 7 Min.	R: Agnieszka Holland	

Prag zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Franz Kafka (Idan Weiss) bewegt sich zwischen der strengen Erwartung seines Vaters Hermann (Peter Kurth), dem immergleichen Arbeitsalltag bei einer Versicherung und dem tief in ihm verwurzelten Drang zu schreiben und seinem Inneren literarischen Ausdruck zu verschaffen. Seine Texte finden schließlich erste Beachtung, während er immer noch versucht, ein Leben zwischen Anpassung an andere Menschen wie seinen dominanten Vater und Selbstverwirklichung zu führen. Immer wieder erlebt Franz intensive Beziehungen zu Frauen, von denen er sich aufs Äußerste verzaubert sieht und stellt sich dabei unweigerlich auch den Spannungen zwischen Nähe und Rückzug. Unterstützt von seinem Freund und Verleger Max Brod (Sebastian Schwarz) entsteht das Bild eines Mannes, der seinen Platz in der Welt sucht – zwischen Pflichtgefühl, innerer Zerrissenheit und schöpferischem Ausdruck.



DANN PASSIERT DAS LEBEN

Do. 08.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM	Deutschland 2025	FSK 6
2 Std. 3 Min.	R: Nele L. Vollmar	

Hans (Ulrich Tukur) ist Schuldirektor kurz vor seinem Ruhestand. Doch während seine Pensionierung immer näher rückt, empfinden er und seine Frau Rita (Anke Engelke) statt Freude einfach nur die pure Angst. Nach 35 Jahren Ehe stehen sie vor der Herausforderung, sich mit ihrer einst leidenschaftlichen, aber mittlerweile eingefahrenen Beziehung auseinanderzusetzen. Der gemeinsame Sohn hat das Nest schon lange verlassen, Hans und Rita sind nun also wirklich die ganze Zeit alleine miteinander. Besonders Rita kommt mit dieser Umstellung nicht gut klar. Dann passiert auch noch ein tragischer Unfall, der alles verändert und den Blick in die Zukunft trübt...



*Einreichung Jordaniens für die Oscarverleihung 2026
als Bester Internationaler Film*



IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS

Di. 13.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM Palästina/Jordanien/
2 Std. 25 Min. Griechenland/Katar/
Deutschland/Zypern/ R: Cherien Dabis
FSK 12 Saudi-Arabien 2025

Westjordanland, 1988: Als der junge Noor (Muhammad Abed Elrahman) bei einer Demonstration schwer verletzt wird, beginnt seine Mutter Hanan (Cherien Dabis) die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen.

Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif (Adam Bakri) sich weigert, Jaffa zu verlassen, um sein Haus und den Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim (Saleh Bakri) wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kennengelernt hat.

Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich die Geschichte zu wiederholen. Doch im Moment ihres größten Schmerzes treffen Hanan und Salim eine Entscheidung für die Menschlichkeit und geben damit Hoffnung auf Versöhnung.

„Ein zutiefst bewegendes Epos“ The Guardian

© X Verleih AG



MARIA REICHE: DAS GEHEIMNIS DER NAZCA-LINIEN

Do. 15.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM Deutschland/
1 Std. 39 Min. Frankreich 2025 R: Damien Dorsaz
FSK 6

In den 1930ern ist die junge Dresdnerin Maria Reiche (Devrim Lingnau İslamoğlu) weit weg von ihrer deutschen Heimat: Als Mathelehrerin schlägt sie sich in der peruanischen Hauptstadt Lima durch. Ihr beschauliches Leben wird jedoch umgekrempelt, als der französische Archäologe Paul D'Harcourt (Guillaume Gallienne) mit einer Bitte an sie herantritt: Maria soll für ihn ein paar alte Schriften übersetzen. Paul vermutet darin nämlich Hinweise auf ein geheimnisvolles Kanalsystem in der Wüste bei Nazca im Süden des südamerikanischen Landes. Doch vor Ort tut sich ein noch viel größeres Geheimnis auf, dessen Ergründung Maria fortan fesseln soll...

© Tapis

THE SECRET AGENT

Sa. 17.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM Brasilien/Frankreich/
2 Std. 40 Min. Niederlande/
Deutschland 2025 R: Kleber M. Filho
FSK 16 Portug. m. dt. UT

Brasilien, 1977: Marcelo (Wagner Moura), ein technologieaffiner Mann Anfang 40, versucht in Recife einen Neuanfang. Inmitten der ausgelassenen Karneval feiern zieht er in die malerische Hafenstadt, sieht seinen kleinen Sohn wieder und hofft, den Schatten seiner Vergangenheit hinter sich lassen zu können. Doch die vermeintliche Idylle trägt. Marcelo wird von Morddrohungen heimgesucht und fühlt sich zunehmend von seinen Nachbarn beobachtet. Als schließlich Agenten auftauchen, die ihn wegen „subversiver Aktivitäten“ verfolgen, erkennt er, dass auch Recife kein sicherer Ort für ihn ist, denn die Gewalt des Militärregimes reicht weiter, als er gedacht hätte.

Einreichung Brasiliens für die Oscarverleihung 2026 als Bester Internationaler Film



© Portau Prince Pictures



© Eran Riklis

LOLITA LESEN IN TEHERAN

Di. 20.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELEFTM Italien/Israel 2024 FSK 12
1 Std. 48 Min. R: Eran Riklis

Während islamische Sittenwächter in Teheran willkürliche Razzien durchführen und Fundamentalisten die Universitäten erobern, versammelt die inspirierte Lehrerin Azar Nafisi (Golshifteh Farahani) heimlich sechs ihrer engagiertesten Studentinnen, um verbotene westliche Klassiker zu lesen. Unbekannt, aufgefordert zu werden, ihre Meinung zu sagen, legen sie bald ihre Schleier ab, und ihre Geschichten verflechten sich mit den Romanen, die sie lesen: Wie die Heldinnen von Nabokov, F. Scott Fitzgerald, Henry James oder Jane Austen wagen die Frauen in Nafisis Wohnzimmer zu träumen, zu hoffen und zu lieben, während man die Komplexität des Lebens von Menschen erlebt, die politisch, moralisch und persönlich unter Druck stehen.

Basiert auf dem Roman von Azar Nafisi.

EIN LEBEN OHNE LIEBE IST MÖGLICH, ABER SINNLOS

Do. 22.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELEFTM Spanien 2025 FSK 0
1 Std. 41 Min. R: Cesc Gay

Eva (Nora Navas) hat gerade ihren 50. Geburtstag gefeiert. Seit über zwei Jahrzehnten ist sie verheiratet, ihre beiden Kinder stehen an der Schwelle zum Erwachsenwerden. Ihr Leben verläuft in geordneten Bahnen – bis sie auf einer Geschäftsreise nach Rom Alex (Rodrigo de la Serna) begegnet. Der charismatische Drehbuchautor verbringt nur ein paar Tage in der Stadt, doch vom ersten Moment an spürt Eva eine ungeahnte Anziehung. Plötzlich sind da Schmetterlinge im Bauch, das Kribbeln einer neuen Möglichkeit, das Echo eines längst vergessenen Gefühls. Ohne es zu wollen, beginnt sie ihr bisheriges Leben infrage zu stellen. Etwas in ihr erwacht – ein Feuer, das sie längst erloschen glaubte.



© Neue Visionen



© Neue Visionen



radeln und helfen e.V.

7 SUMMITS JEDER HÖHENMETER ZÄHLT

Sa. 24.01.26 | 19:30 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr
Tickets: <https://doo.net/veranstaltung/205490/buchung>

Der Erlös der Kinopremiere fließt direkt in neue Hilfsprojekte des Vereins.
Ein Film von Radeln und Helfen e.V. / Produktion: Maha Studio

Die Dokumentation begleitet eine außergewöhnliche Radsport-Herausforderung: Sieben Tage lang bezwingen die Teilnehmer symbolisch die Höhenmeter der höchsten Berge aller Kontinente – vom Mount Vinson bis zum Everest – auf alpinen Straßen mit dem Rennrad. Jeder Tag ist nicht nur eine sportliche Etappe, sondern steht auch für ein Hilfsprojekt für Kinder in Not.

Entstanden ist ein intensiver, emotionaler und bildgewaltiger Film über Grenzerfahrungen, Teamgeist, Spendenbereitschaft und das Wachsen über sich selbst hinaus.

Mit spektakulären Drohnenaufnahmen, persönlichen Interviews, ehrlichen Statements und der ungeschönten Realität auf der Straße entsteht ein Porträt einer Gemeinschaft, die zeigt, dass jeder Höhenmeter zählt – im wörtlichen und im übertragenen Sinn.

7 Tage. 7 Etappen. 7 Gipfel. Und unzählige bewegende Momente.

Seit über 13 Jahren organisiert der gemeinnützige Verein Radeln und Helfen spektakuläre Radaktionen für den guten Zweck. Dabei geht es nicht um Rekorde, sondern um Menschen. Mit den Spenden werden konkrete Projekte für Kinder in Not unterstützt – regional und weltweit.

SIRĀT

Di. 27.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM Frankreich/Spanien R: Oliver Laxe
1 Std. 54 Min. 2025 FSK 16

Luis (Sergi López) und sein Sohn Estéban (Bruno Núñez) erreichen einen abgelegenen Rave in den Bergen Südmarokkos. Ihr Ziel ist es, Mar, Louis' Tochter, zu finden, die vor Monaten auf einer dieser nächtlichen Feiern spurlos verschwunden ist. Inmitten der elektronischen Musik und der unbekannten Freiheit der Partyszene verteilen sie Fotos von ihr, in der Hoffnung, Hinweise auf ihren Verbleib zu erhalten. Schließlich entscheiden sie sich, einer Gruppe von Raveros zu folgen, die auf der Suche nach einer letzten Party in der Wüste sind, und hoffen, Mar dort zu finden.

„Ein irrwitziger Roadtrip durch das Wüstenfegefeuer – verstörend, faszinierend und mit Kultpotential“ Variety



LEIBNIZ – CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES

Do. 29.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

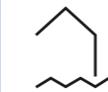
SPIELFILM Deutschland 2025 FSK 6
1 Std. 44 Min. R: Edgar Reitz

Preußen, 1704. Königin Charlotte vermisst ihren einstigen Lehrer Gottfried Wilhelm Leibniz. Weil er ihr im Schloss Lietzenburg nicht mehr persönlich mit seinen weisen Antworten auf die großen Fragen des Lebens zur Verfügung stehen kann, lässt sie ein Gemälde von ihm in Auftrag geben. Leibniz will ihr gern den Wunsch erfüllen, doch die Porträtsitzungen mit dem großen Denker werden zur Herausforderung. Einzig die junge Malerin Aaltje van de Meer vermag es, ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Bald entspint sich zwischen ihr und dem Philosophen ein leidenschaftlicher Austausch über das Verhältnis von Kunst und Realität.

© if... Productions, ERF, Edgar Reitz Filmproduktion

© Quim Vives

HISTORIENFILM



Kurfürst Maximilian
Kulturgymnasium



© Jolt

CAN'T LOOK AWAY: THE CASE AGAINST SOCIAL MEDIA

Fr. 30.01.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.
In Kooperation mit dem Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen

DOKUMENTATION R: Matthew O'Neill, USA 2025
1 Std. 15 Min. Perri Peltz FSK 16

„Can't Look Away: The Case Against Social Media“ ist eine packende Dokumentation, die die Schattenseiten der sozialen Medien und ihre verheerenden Auswirkungen auf junge Nutzer enthüllt. Die Regisseure Matthew O'Neill und Perri Peltz gewähren Einblicke in den riskanten Rechtsstreit, der Tech-Unternehmen für die durch ihre Fahrlässigkeit und gefährlichen Algorithmen verursachten Schäden zur Verantwortung ziehen soll. Basierend auf den Recherchen von Olivia Carville von Bloomberg News begleitet der Film das Social Media Victims Law Center im Kampf um Gerechtigkeit für Familien, deren Kinder tragische Folgen im Zusammenhang mit Social-Media-Konsum erlitten haben. „Can't Look Away: The Case Against Social Media“ macht auf die dringende Notwendigkeit einer Branchenreform aufmerksam und dient sowohl als Weckruf hinsichtlich der Gefahren sozialer Medien als auch als Handlungsaufforderung zum Schutz zukünftiger Generationen.

DER TOD IST EIN ARSCHLOCH

Di. 03.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

DOKUMENTATION Deutschland 2025 FSK 6
1 Std. 19 Min. R: Michael Schwarz

Bestsellerautor Eric Wrede, bekannt als Deutschlands wohl unkonventionellster Bestatter, nimmt in der Dokumentation mit auf eine ebenso bewegend wie schonungslos ehrliche Reise an den Rand des Lebens. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Gesprächen mit Trauernden entsteht ein Film, der dem Tod nicht ehrfürchtig die Hand reicht, sondern ihm frech ins Gesicht lacht.

Mit Witz, Wärme und viel Empathie stellt sich die Frage: Warum verdrängen wir das Unvermeidliche so konsequent – und was würde passieren, wenn wir den Tod endlich ins Leben lassen?

Eric Wrede öffnet Türen zu einem neuen Umgang mit Abschied, Schmerz und Erinnerung – dabei ist er mal provokant, mal tiefgründig, aber immer menschlich.



Speziell für den Kino- und Kulturfreund!

MIT DEM
Abendbus
IN DEN ANKERSAAL

Von Donnerstag bis Samstag können Sie mit dem City-/
Abendbus bis direkt vor den Ankersaal fahren.



Zum Kino



Ab Kino



THE ARTIST

Do. 05.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM	Frankreich/ Belgien 2011	R: M. Hazanavicius
1 Std. 40 Min.		FSK 6

Hollywood 1927: George Valentin (Jean Dujardin) ist ein gefeierter Stummfilm-Star. Doch die Einführung des Tonfilms schwächt als Damoklesschwert über seiner Karriere. Auf einer Premierenfeier verliebt sich George in die charismatische junge Statistin Peppy Miller (Bérénice Bejo), die mit ihrem gewinnenden Lächeln selbst das Zeug zum Leinwandliebling hat. Während der Siegeszug des Tonfilms für Peppy den Beginn ihres Aufstiegs bedeutet, verpasst George, der sich selbst als Star vom alten Schlag sieht, den Anschluss und fällt immer tiefer auf der Karriereleiter. Er überwirft sich mit seinem Produzenten (John Goodman) und sein selbst produzierter Stummfilm wird zum Flop. Das gefährdet nicht nur die Beziehung zu seiner Frau, sondern führt ihn auch fast in den finanziellen Ruin.

DAS FAST NORMALE LEBEN

Fr. 06.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

DOKUMENTATION	Deutschland 2025	FSK 12
2 Std. 15 Min.	R: Stefan Sick	

In DAS FAST NORMALE LEBEN begleitet Regisseur Stefan Sick einfühlsam den Alltag von vier Mädchen, die in einer Wohngruppe der Kinder- und Jugendhilfe leben. Abgeschnitten von ihren Herkunftsfamilien, kämpfen sie Tag für Tag mit den Herausforderungen des Erwachsenwerdens – zwischen dem Wunsch nach Zugehörigkeit, der Suche nach sich selbst und der Hoffnung auf ein Stück Normalität. Während sie versuchen, ihren Platz in der Welt zu finden, bleibt der Traum von einem Zuhause, wie es einmal war – oder sein könnte – stets präsent.



© midjaz pictures

DOKUMENTARFILM

Dienstag ist Kinotag



© Carole Betuel

DER FREMDE

Di. 10.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM	Frankreich 2025	FSK 12
2 Std. 2 Min.	R: François Ozon,	

Algier, 1938. Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt...

Adaption des gleichnamigen Romans von Albert Camus.

„Der Fremde“ gilt als einer der größten Romane der Welt und war Gegenstand zahlreicher Adaptionen. Die bekannteste Verfilmung ist die von Luchino Visconti aus dem Jahr 1967.

UNGEDULD DES HERZENS

Do. 12.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM	Deutschland 2025	FSK 12
1 Std. 44 Min.	R: Lauro Cress	

Ein Bowlingabend, ein Missverständnis – und ein Moment, der zwei Leben verändert. Der junge Bundeswehrsoldat Isaac will der Schwester imponieren, als er die mürrische Edith zum Spielen auffordert. Erst als sie schlaff zu Boden sinkt, erkennt er den Rollstuhl an der Seite. Von Scham getrieben sucht Isaac die Nähe der Frau, die er verletzt hat. Zwischen den beiden entsteht eine ungewöhnliche Beziehung – voller Mitgefühl, Hoffnung und wachsender Abhängigkeit. Doch je stärker Isaac versucht, Edith „zu heilen“, desto tiefer verstricken sich beide in ein Geflecht aus Schuld, Selbstdäuschung und Sehnsucht.

Freie Adaption des gleichnamigen Romans von Stefan Zweig.

Ein intensives Psychodrama über die Sehnsucht nach Nähe, die Grenzen von Empathie und die Unmöglichkeit, für andere zu leben.



© wifilm

ASTRID LINDGREN DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN

Fr. 13.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

DOKUMENTATION Deutschland 2025 FSK 12
1 Std. 33 Min. R: Wilfried Hauke

ASTRID LINDGREN – DIE MENSCHHEIT HAT DEN VERSTAND VERLOREN nähert sich der Autorin auf neue Weise, widmet sich ihren Tagebüchern, die zwischen 1939-1945 entstanden sind und erzählt von der noch unbekannten Astrid Lindgren als Chronistin des Zweiten Weltkriegs. Die erst 2015 veröffentlichten und in mehr als 20 Sprachen übersetzten Kriegstagebücher von Astrid Lindgren lagen 70 Jahre lang in ihrem Schlafzimmer im Wäscheschrank verborgen. Sie sind eine einzigartige Dokumentation vom Schrecken der Diktatur und des Terrors aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin und appellieren leidenschaftlich an Mitmenschlichkeit, Frieden und Gleichberechtigung.

Der Film erzählt mit dokumentarischen und szenischen Bildern aus der Sicht von Astrid Lindgren und ihrer Tochter Karin, ihrer Enkelin Annika und ihrem Groß'enkel Johan anhand der Kriegstagebücher die wahre Geschichte hinter dem Erfolg der Weltautorin. Dabei gehen die Nachkommen bei der Lektüre und in Gesprächen miteinander auch den schmerhaften Ereignissen im privaten Leben Astrid Lindgrens nach.



GRÜNER FILM

SILENT FRIEND DREI LEBEN, DREI EPOCHEN, EIN BAUM

Di. 17.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM Deutschland/Ungarn R: Ildiko Enyedi
2 Std. 26 Min. Frankreich 2025 FSK 6

In einem botanischen Garten einer alten Universitätsstadt in Deutschland steht ein mächtiger Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stummer Zeuge dreier Lebensgeschichten, die sich über Generationen hinweg entfalten. 2020 beginnt ein Neurowissenschaftler (Tony Leung Chiu-wai) aus Hongkong ein unerwartetes Experiment mit dem Baum, während er den Ursprung des Bewusstseins bei Säuglingen erforscht. 1972 wird ein junger Student (Enzo Brumm) durch die stille Begegnung mit einer Geranie tief geprägt. 1908 entdeckt die erste Studentin (Luna Wedler) der Universität mithilfe der Fotografie verborgene Strukturen im Pflanzenreich – Muster, die auf eine tiefere Ordnung hinweisen. Drei taßende Annäherungen, jede fest verwurzelt im eigenen zeitlichen Kontext. Was sie verbindet, ist eine stilige Kraft: das beharrliche, geheimnisvolle Wirken der Natur.



„Fast zu schön, um wahr zu sein.“

FAZ ONLINE

GRÜNER FILM

BON VOYAGE – BIS HIERHER UND NOCH WEITER

Fr. 20.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM Frankreich 2025 FSK 12
1 Std. 37 Min. R: Enya Baroux

Die 80-jährige Marie (Hélène Vincent), unheilbar an Krebs erkrankt, hat beschlossen, ihr Leben selbstbestimmt zu beenden. Doch um ihre Familie für eine letzte gemeinsame Reise zu gewinnen, greift sie zu einer Notlüge: Sie erzählt ihrem unzuverlässigen Sohn Bruno, ihrer Enkelin Anna und der einfühlsamen Pflegekraft Rudy von einem angeblichen Erbe in der Schweiz. Gemeinsam machen sie sich in Maries altem Wohnmobil auf den Weg. Während die Reise voller unerwarteter Momente und familiärer Spannungen verläuft, steht Marie vor einer schwierigen Entscheidung – wird sie den Mut aufbringen, die wahre Bedeutung dieser Reise zu offenbaren? Und wie wird ihre Familie auf die bittere Wahrheit reagieren, wenn sie ihr Ziel erreichen?



© Happy Entertainment

EIN EINFACHER UNFALL

Di. 24.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM Iran/Frankreich/
Luxemburg 2025 R: Jafar Panahi
1 Std. 44 Min. FSK 16

Als der Automechaniker Vahid zufällig auf den Mann trifft, der ihn mutmaßlich im Gefängnis gefoltert hat, entführt er ihn, um Vergeltung zu üben. Doch der einzige Hinweis auf Eghbals Identität ist das unverkennbare Quietschen seiner Beinprothese. Auf der Suche nach Gewissheit wendet sich Vahid an einen zerstreuten Kreis anderer, inzwischen freigelassener Opfer. Doch je tiefer sie in ihre Vergangenheit eintauchen und je mehr ihre unterschiedlichen Weltanschauungen aufeinanderprallen, desto größer werden die Zweifel: Ist er es wirklich? Und was hieße Vergeltung überhaupt?

Ein einfacher Unfall ist eine furchtlose Meisterleistung des Filmemachers Jafar Panahi – zugleich hochpolitisch und zutiefst menschlich. Mit unerbittlicher Klarheit stellt der Film moralische Fragen nach Wahrheit und Ungewissheit, Rache und Gnade.

FESTIVAL FILM

Dienstag ist KINOTAG

OSCAR FILM

© Oliver Heukeloppel



Einreichung Frankreichs für die Oscarverleihung
2026 als Bester Internationaler Film

Gewinner der Goldenen Palme in Cannes 2025

Speziell für den Kino- und Kulturfreund!



IHR ANKERSAAL

Kinotag

Dienstag ist KINOTAG mit Freigetränk!

Exklusiv zu jedem Dienstags-Film gibt es an unserer Anker-Bar (vor den Veranstaltungen) ein Freigetränk Ihrer Wahl.



© Jour2Fête

EIN TAG OHNE FRAUEN

Fr. 27.02.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.
Eine Veranstaltung des BPW Club Burghausen

DOKUMENTATION*Island/USA 2024***FSK 0****1 Std. 11 Min.****R: Pamela Hogan**

DIE STIMME VON HIND RAJAB

Do. 26.02.26 | 19:30 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

Am 29. Januar 2024 erreicht die Mitarbeitenden des Palästinensischen Roten Halbmonds ein Notruf aus Gaza: Ein Auto steht unter Beschuss, in dem die sechsjährige Hind Rajab eingeschlossen ist und um Hilfe fleht. Während die Mitarbeitenden versuchen, das Mädchen in der Leitung zu halten, unternehmen sie alles, um sie zu retten. Mit einer Kombination aus gespielten Szenen und den originalen Tonaufnahmen des Notrufs rekonstruiert Regisseurin Kaouther Ben Hania den verzweifelten Rettungsversuch.

Gewinner des Silbernen Löwen – Großer Preis der Jury bei den Filmfestspielen von Venedig 2025

Einreichung Tunisiens für die Oscarverleihung 2026 als Bester Internationaler Film



© RiseandShine Cinema



© 2024 OFFSHORE

WINTER IN SOKCHO

Di. 03.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM*Frankreich 2024***FSK 12****1 Std. 45 Min.****R: Koya Kamura**

In Sokcho, einer kleinen Stadt am Meer in Südkorea, führt die 23-jährige Soo-Ha ein routiniertes Leben zwischen den Besuchen bei ihrer Mutter, einer Fischhändlerin, und der Beziehung zu ihrem Freund Jun-oh. Die Ankunft des Franzosen Yan Kerrand in der Pension, in der sie arbeitet, weckt Fragen über ihre eigene Identität. Während der Winter die Stadt betäubt, beobachten sie sich gegenseitig, prüfen sich und knüpfen eine zerbrechliche Verbindung.

TRADITIONELLE EUROPÄISCHE MEDIZIN – EINE SPURENSUCHE

Do. 05.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

DOKUMENTARFILM *R: Janusz Reichenbach, Deutschland 2025*

1 Std. 25 Min. *Daniela Kiefer* **FSK 0**

Spagyrik, Kräuterheilkunde, Klostermedizin: Die traditionelle europäische Medizin fasziniert bis heute. Doch wo liegen ihre Ursprünge? Von Apothekern über Mönche bis hin zu Spa-Managern, dieser Film begleitet Menschen, die das Erbe von Paracelsus, Hildegard von Bingen und Sebastian Kneipp lebendig halten und lädt dazu ein, ihren ganzheitlichen Blick auf die Wirklichkeit zu teilen. Denn Mensch und Natur interagieren in nahezu magischer Wechselwirkung - eine Faszination, die diese Dokumentation spüren lässt.





BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL

Sa. 07.03.26 | 15:00 + 19:00 Uhr
Einlass: 14:30 Uhr / 18:30 Uhr

Tickets und Infos: Bürgerhaus, Burghauser Touristik GmbH oder banff-tour.de
Alpenverein Burghausen

Die Filmtour für Bergfans bringt die besten Outdoor- und Abenteuerfilme des Jahres auf die große Leinwand – mit spannenden Geschichten rund ums Klettern, Bergsteigen, Freeriden und vieles mehr.

Das zweistündige Programm ist ein Best-of des Banff Centre Mountain Film Festival, das jeden November im gleichnamigen Ort stattfindet und zu den renommiertesten Bergfilmfestivals der Welt zählt.

© BANFF Mountain Filmfestival

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

Di. 10.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM
1 Std. 50 Min.

USA/Irland/
Frankreich 2025
R: Jim Jarmusch
FSK 12

Nach langer Trennung treffen entfremdete Geschwister erneut aufeinander. Das Wiedersehen bringt alte Konflikte an die Oberfläche und zwingt sie, unausgesprochene Spannungen zu durchleben. Zugleich geraten ihre Beziehungen zu den emotional zurückhaltenden Eltern ins Wanken – eine Konfrontation mit der Vergangenheit, die neue Sichtweisen auf familiäre Bindungen eröffnet.

Gewinner des Goldenen Löwen bei den Filmfestspielen von Venedig 2025



© Vigore Nation, Frederick Films

FESTIVAL FILM



© CHR Filmproduktion

DER DESERTEUR

Do. 12.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM
1 Std. 33 Min.
Deutschland 2025
R: Christoph Baumann
FSK 12

Mai 1945: Das Ende des Krieges in den Tiroler Alpen. Der verletzte SS-Soldat Anton ist desertiert und entdeckt auf der Flucht eine abgelegene Bergalm, in der sich die Jüdin Hannah versteckt. Sie kümmert sich um seine Wunden. Obwohl das Misstrauen zwischen den beiden groß ist, meistern sie gemeinsam den harten Alltag. Betreut werden sie von der 16-jährigen Bäuerin Charlotte. Nachts hören sie die Kämpfe zwischen den deutschen Truppen und den italienischen Partisanen. Mit der Zeit entwickelt sich zwischen Anton und Hannah eine vorsichtige Vertrautheit. Er, der Schreckliches getan und gesehen hat, sie, die ihre Familie verloren hat und hier oben in den Bergen mit Angst und Einsamkeit zu kämpfen hat. Hannah findet heraus, dass Anton kein gewöhnlicher Soldat, sondern Teil der SS war. Der Krieg ist so gut wie vorbei, aber was für eine Zukunft erwartet sie? Georg taucht auf: Er hat Anton gesucht, ihn gejagt. Er war derjenige, der Anton, seinen besten Freund, angeschossen hat und einen längst aussichtslosen Kampf kämpft; getrieben von Hass und dem Willen, alles und jeden zu vernichten, der sich ihm in den Weg stellt.



UN POETA

Di. 24.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM	Kolumbien/Schweden	R: Simón Mesa Soto
2 Std. 3 Min.	Deutschland 2025	FSK k. A.

Oscar Restrepo (Ubeimar Rios), ein Dichter, dessen Leidenschaft für die Poesie ihm nie Anerkennung eingebracht hat, lebt als gealterter und unerrechenbarer Mann im Schatten des literarischen Ruhms. Als er Yurlady (Rebeca Andrade), ein Mädchen aus einfachen Verhältnissen, trifft und ihr hilft, ihr Talent zu entfalten, erhellt dies seine Tage. Doch die Versuchung, sie in die Welt der Dichter zu führen, könnte sich als der falsche Weg herausstellen.

Einreichung Kolumbiens für die Oscarverleihung 2026 als Bester Internationaler Film

© Epicenter Films

KARLA

Sa. 28.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM	Deutschland 2024	FSK 12
1 Std. 44 Min.	R: Christina Tournatzés	

1962, Deutschland: Die zwölfjährige Karla stellt sich mutig einer Welt entgegen, in der Kinder schweigen sollen. Sie widersetzt sich der Macht ihres Vaters, dem Schweigen ihrer Familie und einer Gesellschaft, die lieber wegsieht als zuhört. Doch Karla bleibt nicht stumm – sie spricht, klagt an und verändert damit mehr, als sie je für möglich gehalten hätte.

Inspiriert von einem wahren Gerichtsfall erzählt Karla von einem jungen Mädchen, das den Mut findet, für sich selbst einzustehen – und dadurch auch anderen eine Stimme gibt.

Ein kraftvoller Film über Zivilcourage, Selbstermächtigung – und das Recht, gehört zu werden.

© Achtung Paulina Florian Emmerich 3



Frauen helfen Frauen
BURGHAUSEN

FESTIVALFILM

LITERATURFILM



© Universal Pictures

HAMNET

Di. 31.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM	Großbritannien 2025	FSK 12
2 Std. 5 Min.	R: Chloé Zhao	

In der Verfilmung des gefeierten Romans von Maggie O'Farrell wird die Geschichte von William Shakespeares Familie erzählt. Aus Sicht seiner empfindsamen Frau Agnes erlebt man, wie sie sich in den großen Barden verliebt und die beiden ein gemeinsames Leben planen. Als ihr einziger Sohn Hamnet im Alter von elf Jahren durch die Pest ums Leben kommt, droht ihre große Liebe zu ersticken. Mitten in dieser furchtbaren persönlichen Tragödie beginnt Shakespeare in tiefer Verzweiflung und Trauer, „Hamlet“ zu schreiben, eines der großen Dramen der Literaturgeschichte...

Dienstag ist Kinotag

Rahmen-
programm
der Ausstellung
WAS ICH
ANHATTE

Speziell für den Kino- und Kulturfreund!



Ideal
auch als
GESCHENK
für Sie und
Ihn!

IHR ANKERSAAL

Abonnement

Sparen mit dem Ankersaal Kinopass!
Ab 10 Tickets zahlen Sie nur 6 Euro pro Besuch.

Mit dem Kinopass erhalten Sie ab 10 Tickets zwei Euro Ermäßigung auf den Kinoeintritt. Sie zahlen 60 statt 80 Euro für zehn Eintritte.

Erhältlich im Ankersaal (vor den Veranstaltungen) oder im Kulturbüro.

Gültig bei allen Filmvorführungen (ausgenommen Fremdveranstalter).



NEU: Ab sofort auch online hier:
<https://kulturbuero-burghausen.reservix.de/artikel>



DAS BESONDERE

Konzert

Der Ankersaal ist nicht nur Kino, sondern auch erstklassiger Spielort für ausgewählte Jazz-, Weltmusik-, Pop- und Singer-/Songwriter-Konzerte. Zudem finden genreübergreifende Projekte wie etwa Uraufführungen von Neuvertonungen bekannter Filmklassiker durch namhafte Komponisten hier ihren Platz. Die besondere Atmosphäre des Raums und die Vielfalt des Musikprogramms machen den Konzertbesuch zu einem sinnlichen Erlebnis.

© Ron Ronsen Photography

**THE
BASSMONSTERS**

Fr 23.01.2026 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Tickets: Bürgerhaus, Burghauser Touristik GmbH oder burghausen.reservix.de
Eintritt 25 Euro | Schüler, Studenten, Azubis 12,50 Euro

Von dem Bassisten Claus Freudenstein gegründet, kreieren „The Bassmonsters“ eine höchst virtuose Mischung aus unterschiedlichsten Stilen – und das ausschließlich auf Kontrabässen. Das Quartett – Claus Freudenstein, Philipp Stubenrauch, Thomas Hille und Blai Gumi Roca schafft hierbei eine einzigartige Synthese aus Rockmusik und klassischer Musizier-Kunst, indem es sich die Musik von Deep Purple, AC/DC, Steppenwolf, Michael Jackson oder Guns ‘n Roses zu eigen macht, ohne dabei den Originalen „den Seelenschmalz zu rauben“. Filmmusik und Werke, die eigens für „The Bassmonsters“ komponiert wurden, runden das Kontrabass-Fest ab – mit oder ohne Bogen, ganz wie es eben „bass“t. The Bassmonsters – ein Streichquartett zum Mitrocken: Endlich können rockvernarzte Söhne gemeinsam mit ihren Klassik liebenden Vätern Konzerte besuchen.



Kleinkunst



DIE BESONDRE

Die besondere Nähe zwischen Künstler und Publikum zeichnet den Ankersaal auch als Spielstätte für Kleinkunstveranstaltungen aus. Abseits großer Säle und Theater treten hier prominente Kabarettisten und Comedians der deutschsprachigen Kleinkunstszene aber auch junge Talente in intimem Rahmen auf. Ohne großen bühnentechnischen Aufwand finden hier Lesungen sowie kleinere Musik- und Theaterensembles ihren Spielort.

© Ronja von Rönne Photography

FASZINATION WALE

*Eine All-Age-Lesung für alle,
die mehr über die erstaunlichsten Lebewesen
unseres Planeten erfahren wollen*

So. 25.01.26 | 10:30 Uhr | Einlass: 10:00 Uhr

Tickets: Bürgerhaus & Burghauser Touristik GmbH | Eintritt 8 Euro

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Burghausen

Michael Stavarič und Michèle Ganser nehmen mit auf Entdeckungsreise, diesmal auf der Spur der Wale. Gigantische Herzen, sagenhafte Blubber und Super-Hirne – das alles und noch viel mehr bietet die faszinierende Welt der Wale. Man kann in die unendlichen Weiten der Ozeane eintauchen, die größten, klügsten und erstaunlichsten Lebewesen unseres Planeten entdecken und erfahren, wie sie kommunizieren, reisen und über Jahrmillionen zu den Herrschern der Meere wurden.

Stadtbibliothek
BURGHAUSEN





Unter dem Motto „Spezial“ vereinen sich im Ankersaal verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich oder formal einen besonderen Fokus setzen. Die Bandbreite reicht dabei von Themenschwerpunkten, Hommagen an interessante Persönlichkeiten, Publikumsgesprächen mit Regisseuren und Filmexperten bis hin zum Poetry Slam.

DAS ANKERSAAL





Spezial

ZUR

55. INTERNATIONALEM JAZZWOCHE

Di. 17.03. bis So. 22.03.2026
Wackerhalle und andere Orte | b-jazz.de

Während der Jazzwoche gibt es im Ankersaal Burghausen ganz besondere Musikfilme, die das Festivalerlebnis intensivieren.

Nehmen Sie Platz in den samtig-roten 50er-Jahre-Sesseln unserer Arthouse-Kinos und begeben Sie sich auf eine cineastische Reise in die Welt der Musik!

der Musik.



© Filmwelt

THE KLIMPERCLOWN

Mo. 16.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

DOKUMENTARFILM R: Helge Schneider, Deutschland 2024
1 Std. 22 Min. Sandro Giampietro FSK 0

Helge Schneider, musikalischer Clown und Jazzmusiker der Neuzeit, setzt sein Leben als Patchwork zu einem bunten Filmabenteuer zusammen und bietet tiefe Einblicke in das Leben und Werk des Künstlers.

Mit Originalaufnahmen, super 8 oder VHS, gespielten Sketches und Reality-Fotos verbindet der Film die Gegenwart mit den verschiedenen Stationen in Helge Schneiders Karriere. Die Musik spielt dabei einen wesentlichen Rolle. Ein Bunter Reigen von Live- Auftritten und eigens für diesen Film produzierten Clips wechseln ab mit kurzen Statements des Künstlers.

MUSIKFILM SPEZIAL

WUNSCHFILM



© ExtraMüchFilms GmbH

BEYOND TRADITION KRAFT DER NATURSTIMMEN

Di. 17.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

DOKUMENTATION
1 Std. 40 Min.

Schweiz/Norwegen/
Georgien 2023

R: Lea Hagmann,
Rahel von Gunten,
FSK 6

Drei junge SängerInnen aus der Schweiz, Norwegen und Georgien hinterfragen ihre Kultur und stellen sich der Herausforderung, ihre Wurzeln mit dem modernen Leben zu verknüpfen. Was ist Tradition? Für den Schweizer Naturjodler Meinrad Koch ist es ein Balanceakt zwischen altbewährten Ritualen und mutiger Innovation. Er tauscht sich mit der norwegischen Joikerin Marja Mortensson über ihre jodelartige und ursprünglich schamanistische Gesangskultur aus, die jahrhundertelang verboten war und die Marja nun wiederbelebt, um der Minderheit der Sami eine Stimme zu geben. In Georgien trifft Meinrad die Musikstudentin Ninuca Kakiani. Seit ihrer Kindheit singt sie im international bekannten Jugendchor Tutarchela. Sie ist nicht nur mit den traditionellen Gesängen und dem georgischen Jodeln gross geworden, sondern beschäftigte sich auch mit Musikkulturen jenseits ihrer eigenen.

Eine zauberhafte Klang-Bild-Reise, die Heimat, Tradition und Identität neu denken lässt.

SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE

Do. 19.03.26 | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Tageskasse erhältlich.

BIOPIC
2 Std. 0 Min.

USA 2025
R: Scott Cooper

FSK 12

Im Jahr 1982 arbeitet Bruce Springsteen (Jeremy Allen White) an seinem wohl radikalsten Album: „Nebraska“. In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der eigene Ruhm zunehmend zu erdrücken droht, entscheidet er sich bewusst gegen das Tonstudio. Stattdessen zieht er sich in die Abgeschiedenheit seines Schlafzimmers zurück. Dort entstehen keine mitreißenden Rockhymnen, sondern düstere, zerbrechliche Songs – Geschichten von Schuld, Verlorenheit und Gewalt, aufgenommen auf einem einfachen Vierspurgerät. SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE zeichnet ein intimes Porträt eines Künstlers, der mit inneren Dämonen ringt – und dabei unbeabsichtigt ein Meisterwerk der Musikgeschichte schafft.

© Walt Disney





STIAN WESTERHUS & MAJA S. K. RATKJE

Fr. 20.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr

Tickets: www.b-jazz.com | Eintritt ab 29 Euro

Eine Kooperation von IG Jazz, Lightning Bird e.V. & Plattenzimmer e.V.

DOKUMENTARFILM USA/Schweiz 2018 FSK 0

1 Std. 26 Min. R: Sophie Huber

Zur großen Überraschung vieler ihrer Fans legten Stian Westerhus und Maja S. K. Ratkje, die man sonst mit Effektpedalen, Samplern, Verstärkern und Computern bei dreistelligen Dezibelpiegeln verbindet, im Jahr 2019 beim Oslo Jazz Festival alles Elektronische beiseite und spielten ein akustisches Set. Ratkje und Westerhus – nun ausgestattet mit einem Harmonium aus dem 19. Jahrhundert, Geige, akustischer Gitarre, etwas Metallschrott und ihren Stimmen – haben seither ihr neues, einzigartiges Repertoire nach und nach komponiert, entwickelt und erweitert, bei Konzerten und im norwegischen Rundfunk präsentiert.

© Volkseth



MIT LIEBE UND CHANSONS

So. 22.03.26 | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr
Eintrittskarten nur an der Abendkasse erhältlich.

SPIELFILM

1 Std. 43 Min.

Frankreich 2025

R: Ken Scott

FSK 0

Im Jahr 1963 bringt Esther (Leïla Bekhti) ihren jüngsten Sohn Roland zur Welt, der mit einem Klumpfuß geboren wird und zunächst nicht stehen kann. Entschlossen, ihm ein normales Leben zu ermöglichen, verspricht sie ihm, dass er eines Tages wie andere Kinder laufen und ein erfülltes Leben führen wird. Mit großem Einsatz hilft sie ihm, körperliche Hürden zu meistern und gesellschaftliche Vorurteile zu überwinden. Ihr Versprechen, ihm ein erfülltes Leben zu ermöglichen, begleitet sie durch eine bewegende Reise voller Herausforderungen und Erfolge – und französischem Gesang, dem Esther heilende Kräfte zuschreibt.

© MIRA FILM



BLUE NOTE RECORDS: BEYOND THE NOTES

Sa. 21.03.26 | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr

Eintrittskarten nur an der Tageskasse erhältlich.

DOKUMENTARFILM USA/Schweiz 2018 FSK 0

1 Std. 26 Min. R: Sophie Huber

Als die deutsch-jüdischen Flüchtlinge Alfred Lion und Francis Wolff 1939 in New York Blue Note gründeten, ließen sie den Künstlern völlige Freiheit und ermutigten sie, neue Musik zu komponieren. Durch ihre visionäre und kompromisslose Herangehensweise konnten Platten entstehen, die nicht nur den Jazz revolutionierten, sondern auch Kunst und Musik, darunter den Hip Hop, nachhaltig prägten.

Die Gegenwart ist der Ausgangspunkt, von wo aus der Film die Vergangenheit erkundet. So kommen die legendären Künstler Herbie Hancock und Wayne Shorter mit der heutigen Generation wegweisender Blue Note-Künstler wie Robert Glasper und Ambrose Akinmusire zusammen, um ein All-Stars-Album aufzunehmen.

© MIRA FILM





ankersaal

DAS BESONDERE KINO

Der Ankersaal ist ein Arthouse-Kino für Film- und Kulturliebhaber und bietet den Besuchern ein speziell ausgewähltes, anspruchsvolles Film- und Veranstaltungsprogramm. Samtig-rote 50er-Jahre-Kinosessel, edle stoffbespannte Wände und illustre Deckenfreskos im Stil der Zeit machen jeden Kinobesuch zu einer Reise in eine andere Welt. Dabei lassen Oscar-Favoriten und -gewinner, handverlesene Filmhighlights, aktuelle Festivalfilme, Filmmatinées, Publikumsgespräche mit Regisseuren und Themenspecials Kinofreunde voll auf ihre Kosten kommen. Konzerte, Kleinkunstveranstaltungen, Lesungen und Kabarett runden das Programm ab. Regisseure, Musiker, Künstler und viele weitere interessante Persönlichkeiten sind immer wieder zu Gast im „Anker“ und treten in den Dialog mit dem Publikum. Das direkte Erleben von (Film)kultur und die - auch kritische - Vermittlung und Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Zeit ist Teil des Konzepts.

Im Sommer geht der Ankersaal „open air“: Seit 2019 werden beim Kinosommer Raitenhaslach oder Pop-Up-Kino an verschiedenen Orten der Stadt aktuelle Filme auf Großleinwand gezeigt.



© Ron Roos Photography





44

Historie

18. JAHRHUNDERT

Im 18. Jahrhundert bestand das Bürgerhaus Stadtplatz 41/42 aus zwei von einander getrennten Häusern. Die Zusammenlegung im 19. Jahrhundert erklärt die stattliche Fassadenbreite des Gebäudes. Das Haus Stadtplatz 41 war das so genannte Perückenmacherhaus. Dieser Berufsstand hatte im Barock und Rokoko durch die zahlreichen Regierungsbeamten in Burghausen sein Auskommen. Perückenmacher aus Budweis, Prag und Salzburg machten sich hier ansässig. Auch Inwohner (Mieter) lebten in diesem Haus, beispielsweise ein Prokurator (Rechtsanwalt) oder ein Aufleger, der Waren von Schiffen entlud und sie auf Fuhrwagen auflegte.

In dem anderen Gebäude befand sich eine Gastwirtschaft. Sie war zum Heilgeistspital grundbar, das heißt sie musste dem Spital Abgaben und Zahlungen leisten. Die Wirtschaft hieß zunächst Geistwirt, wohl nach dem Grundherrn, dem Heilgeistspital. Auch der Name „Geistwirtgässchen“ leitet sich davon ab.



© Stadtarchiv Stadt Burghausen



19. JAHRHUNDERT

Von den Wirtsen hieß es zu Beginn dieses Jahrhunderts, dass es ihnen wirtschaftlich schlecht ging.

Dennoch hatte der Geistwirt Bestand. Nach seinen Besitzern von 1809 bis 1861 hieß das Gasthaus Lippwirt und Glückwirt, danach zum Goldenen Anker. So wurde auch das Gäßchen benannt: Lippwirts-, Deisenberger- und Ankerwirts-Gäßchen. Es gab im Wirtssaal besondere Veranstaltungen, wie zum Beispiel die zu jener Zeit üblichen so genannten „Völkerschauen“. In der Nacht vom 5. auf 6. August 1866 brannte das Haus Nr. 42 völlig ab. Im neu errichteten Wirtshaus zum Goldenen Anker spielte sich das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt ab. Es fanden Bälle, Tanzkränzchen, Redouten, Versteigerungen, Preiskegelscheiben auf der Zimmer-Kegelbahn, Musterungen und Impfungen statt. Das Gasthaus zum Goldenen Anker war das Vereinslokal des katholischen Gesellenvereins und des Laubobervereins.

45

20. JAHRHUNDERT

1934 wurde der Ankersaal deutlich vergrößert. Die Außenmauer zum Gäßchen wurde abgetragen und alle Räume mit dem Dachstuhl abgebrochen. Die drei Schwibbögen im Geistwirtgässchen wurden entfernt und anschließend durch neue ersetzt. Mit dieser Baumaßnahme schufen die beiden Besitzer, die Brauer Baumgartner aus Raitenhaslach und Wieser aus Wiesmühl, einen großen Veranstaltungssaal für die Altstadt. 1938 wurde der Stadtsaal im ehemaligen Regierungsgebäude gebaut. Damit verlor der Ankersaal seine Bedeutung. Er diente verschiedenen Firmen als Lager. Nach 1945 war dies beispielsweise der Luvithermschuhmacher Tabery, der Schuhe aus PVC-Folienstreifen des Chemiewerks Gendorf herstellte.

1953 kaufte die Volksbank das Gebäude und ließ es ein Jahr später durch den Burghauser Architekten Rudolf Fröhlich komplett umbauen. Hierfür blieben nur die alte Fassade, Grund- und Hauptmauern stehen. Das Gebäude beherbergte nun die Volksbank, die Anker-Lichtspiele mit einem Deckenfresko von Fritz Junghans und über 400 Plätzen, die Likörfabrik, Weinkellerei und Brennerei Weiß & Co., die Grenzpolizei und Privatwohnungen.

1990 übernahm Attila Kovacs das Ankerkino und stattete es im Stil der 1950er Jahre mit bequemen roten Plüsch-Sesseln aus. Der Kinobetrieb endete 2018.

2019 eröffnete die Stadt Burghausen nach umfassender Renovierung durch den Eigentümer das Kino unter dem Namen „Ankersaal“ neu und organisiert seither das Film- und Veranstaltungsprogramm.

**SIE MÖCHTEN DEN ANKERSAAL
FÜR IHRE VERANSTALTUNG MIETEN?**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage: kulturbuero@burghausen.de



© Ron Ronson Photography





ANKERSAAL.DE

Kulturbüro Stadt Burghausen
T +49 8677 / 887 156 | burghausen.de/kulturbuero